

# Larry Johnson: USA an Israel – Stoppt Angriffe auf Libanon oder Hilfe wird gestrichen

Vollständiges Interview ansehen: [https://www.youtube.com/live/sEoIzK51T3U?](https://www.youtube.com/live/sEoIzK51T3U?is=fkR7ewQPkDkecJB_)

is=fkR7ewQPkDkecJB\_ Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm\_campaign=profile&utm\_medium=profile-page X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm\_medium=unknown&utm\_source=join\_link&utm\_campaign=creatorshare\_creator&utm\_content=

## #Nima

Lassen Sie uns über die Folgen des Memorandum of Understanding sprechen. Gestern Abend haben wir über den Inhalt gesprochen, und jetzt sehen wir die Auswirkungen – sowohl in den Vereinigten Staaten als auch im Iran. Heute hat J.D. Vance mit der Presse gesprochen, im Grunde über das MOU berichtet und Fragen beantwortet. Eine der Fragen bezog sich auf einen Bericht von Axios, in dem es heißt, dass Netanyahu wegen des MOU ziemlich wütend sei. Und das hier ist, was J.D. Vance dazu gesagt hat. Ich denke, der Konflikt ist im Moment wirklich ernst, vor allem, wie die Israelis Druck auf die Trump-Regierung ausüben. Das hier also war die Aussage von J.D. Vance.

## #Guest

Ich möchte nicht über hypothetische Szenarien sprechen, die das Abkommen gefährden könnten. Denn ich denke, der Präsident erwartet, dass all unsere Freunde – die Israelis und die arabischen Partner in der Region – zusammenarbeiten und dieses Abkommen tatsächlich zu Ende bringen. Ich habe den Bericht von Axios gesehen, in dem steht, dass Netanjahu wütend sei. Das entspricht nicht den Gesprächen, die ich mit ihm geführt habe. Aber vielleicht sagt er jemand anderem etwas, was er mir nicht sagt. Was ich allerdings sagen will – und das stört mich wirklich – ist, dass einige Leute aus Bibis Kabinett öffentlich gegen das Abkommen vorgegangen sind. Und zum Teil haben sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten sehr persönlich angegriffen. Meine Botschaft an sie wäre wohl zweierlei. Erstens: Donald J. Trump ist im Moment der einzige Staatschef auf der ganzen Welt, der dem Staat Israel gegenüber wirklich wohlwollend eingestellt ist.

Und zufällig ist er das Staatsoberhaupt der Supermacht dieser Welt. Wenn ich im Kabinett der israelischen Regierung säße, würde ich vielleicht nicht den einzigen mächtigen Verbündeten angreifen, den ich überhaupt noch irgendwo auf der Welt habe. Und die zweite Botschaft, die ich einigen dieser Kabinettsmitglieder geben würde – Bibi, das muss man ihm zugutehalten, ist diesen Weg nicht gegangen – aber an einige dieser Kabinettsmitglieder in Israel, die den Präsidenten der

Vereinigten Staaten angreifen, würde ich Folgendes sagen: In den letzten drei Monaten wurden zwei Drittel der Verteidigungswaffen, die euer Land geschützt haben, von amerikanischen Händen gebaut und mit amerikanischen Steuergeldern bezahlt. Das Problem Israels ist nicht Donald J. Trump. Und jeder in Israel, der glaubt, das größte Problem sei der Präsident der Vereinigten Staaten, sollte aufwachen und die Realität der Lage erkennen, in der sich dieses Land befindet. Vielen Dank an alle.

## **#Nima**

Mann, das war eine wirklich große, sehr deutliche Aussage von J.D. Vance. Ich finde, das war bisher die stärkste Stellungnahme, wenn es um die Lage in Israel geht.

## **#Larry**

Ja.

## **#Nima**

Und wir haben darüber gesprochen. Wie findest du das, Larry – dass diese Leute jetzt wirklich ernst werden mit dem, was da passiert?

## **#Larry**

Ja. Nein. Schau, es ist die Wahrheit. Israel benimmt sich wie ein verwöhntes, überhebliches Kind, das glaubt, es könne Donald Trump alles sagen und alles mit ihm machen, ohne irgendwelche Konsequenzen. Und weißt du, ich glaube, Trump hat langsam genug davon und sagt sich: Ich muss mir das nicht länger gefallen lassen. Das war also die versteckte Drohung. Aber in einem privaten Gespräch können sie die Drohung ganz direkt aussprechen: Wenn ihr nicht mit uns zusammenarbeitet, wenn ihr eure Truppen nicht aus Südlibanon abzieht, wenn ihr nicht aufhört anzugreifen, dann werden wir jegliche Unterstützung einstellen.

Ich weiß jetzt schon, dass das sogenannte Luftkomponentenkommando des Central Command gerade fieberhaft daran arbeitet, alle US-Flugzeuge zurückzuholen, die nach Jordanien, nach Israel und auf andere Stützpunkte im Golf verlegt wurden. Sie holen sie alle zurück. Und wenn diese Maschinen abziehen, wird das auch Israel deutlich machen: Ihr steht jetzt allein da. Wenn ihr weiter einen Konflikt anfangen wollt, bitte – fangt ihn an. Aber wir stehen nicht an eurer Seite.

## **#Nima**

Larry, dein Verständnis davon – es geht ja nicht um J.D. Vance, sondern auch um Donald Trump selbst. Er hat gesagt, wenn man gegen die Hisbollah vorgeht, soll man nicht gleich das ganze Gebäude oder ein ganzes Wohnhaus bombardieren und dabei alle töten, nur um ein oder zwei Kommandeure oder Kämpfer der Hisbollah zu erwischen.

## **#Larry**

Genau. Ja, genau.

## **#Nima**

Wo waren sie vorher? Bekommen sie jetzt mehr Berichte, oder war Donald Trump früher irgendwie isoliert, wusste also nicht, was passiert? Oder ändert er gerade seine Art, zu reden?

## **#Larry**

Nein, nein. Ich meine, sie wussten schon vorher, was los war. Sie haben sich einfach entschieden, sich von Israel zu distanzieren. Ganz einfach. Und die Israelis, ehrlich gesagt, ich glaube, sie sind davon ziemlich überrascht. Damit haben sie nicht gerechnet. Sie sagen: Hey, wir dachten, wir sind befreundet. Tja, nein. Nicht mehr. Diese Zeit ist vorbei.

## **#Nima**

Ja. Es geht hier nicht um Israel, Larry. Sie nutzen ihre Podcaster in den Vereinigten Staaten – die zionistischen Podcaster, Mark Levin, Ben Shapiro. Und du siehst, wie Ted Cruz rausgeht und redet, sich gegen das MOU stellt. Übrigens, das MOU bedeutet ehrlich gesagt gar nichts. Die Reaktion ist meiner Meinung nach viel zu heftig.

## **#Larry**

Na ja, niemand hört denen doch sowieso mehr zu. Ich meine, Levins Publikum wird kleiner. Auch Ben Shapiros Zuhörerschaft ist geschrumpft. Und ehrlich gesagt, ich glaube, das hat bei Donald Trump durchaus eine Rolle gespielt. Er hat erkannt, dass diese Leute am Ende gar nicht so beliebt sind. Also kann man sagen: Sie werden uns mehr Aufmerksamkeit schenken müssen. Oder wir können sie einfach ignorieren, denn es ist ja nicht so, als hätten sie noch ein riesiges Publikum.

## **#Nima**

J.D. Vance sagte, dass zwei Drittel der Waffen, die sie eingesetzt haben – also im Grunde die Raketen auf ihren Kampfjets und die Abfangraketen – aus den Vereinigten Staaten stammen. Das heißt, sie kamen entweder während des Krieges oder schon davor aus den USA, oder...

## **#Larry**

Ich glaube, das war egal. Ich meine, er sagt ja nur, dass die gesamte Unterstützung der USA – also zwei Drittel von dem, was Israel nutzt – aus den Vereinigten Staaten kommt. Lass es einfach so stehen, würde ich sagen. Lass es dabei.

## **#Nima**

Aber soweit ich weiß, kommen sie alle aus den Vereinigten Staaten. Ich meine, stellen sie Abfangraketen her?

## **#Larry**

Ja, sie stellen Davids Schleuder und den Iron Dome her. Ja, ich meine, Israel produziert auch den Patriot PAC-3. Aber genau darauf hat sich J.D. Vance bezogen. Wenn man all die Waffen zusammenzählt, die die Israelis einsetzen, dann kommen etwa zwei Drittel davon aus den Vereinigten Staaten. Das heißt aber auch, dass Israel immer noch ein Drittel selbst herstellt oder bereitstellt.

## **#Nima**

Weißt du, was gerade so erstaunlich ist? Es sind nicht nur die Republikaner, die ja eindeutig diese zionistischen Leute sind. Man sieht jetzt auch, dass Demokraten gegen das Abkommen auftreten. Sie haben Donald Trump für diesen Krieg kritisiert, und jetzt greifen sie ihn an, weil er irgendeine Art von Abkommen macht. Ja, also wirklich, ja.

## **#Larry**

Ich meine, es ist ja keine Überraschung. Sie werden schließlich auch von Israel finanziert. Die meisten Mitglieder des Kongresses nehmen Geld von AIPAC. Einer der wenigen, die das nicht getan haben, war Thomas Massie. Und, wissen Sie, einige andere Abgeordnete haben daraus ihre Lehren gezogen. Sie denken sich: Leg dich besser nicht mit dem israelischen Geld an. Aber die öffentliche Meinung verändert sich. Und irgendwann, denke ich, erkennt auch Israel – man könnte sagen, die Zeichen stehen an der Wand. In den Vereinigten Staaten haben sie beim amerikanischen Publikum keine starke Zukunft.

## **#Nima**

Ich glaube, Larry, da passiert gerade etwas Großes in den Vereinigten Staaten – im Verhältnis zu Israel und dem, was dort geschieht, vor allem im Hinblick auf die Beziehung zwischen den USA und Israel. Wenn ich die zionistischsten Außenministerinnen und Außenminister der Vereinigten Staaten nennen müsste, würde ich sagen: Antony Blinken und Hillary Clinton. Oder auch Mike Pompeo, der gehört da auf jeden Fall dazu. Und ich hätte nie gedacht, dass wir eines Tages so etwas wie Kritik von jemandem wie Hillary Clinton hören würden, wenn es um Israel geht. Sie hat – ich weiß nicht, ob du ihr letztes Interview gesehen hast – ganz offen das Verhalten Israels kritisiert.

## **#Larry**

Genau, genau.

## **#Nima**

Das ist etwas Neues. Wenn sie so weit geht, bedeutet das meiner Meinung nach eine Menge. Hier ist, was sie gesagt hat, Larry.

## **#Speaker 04**

Ja, da haben Sie völlig recht. Als ich Ministerin war, war das ein ständiges Thema – von Netanjahu und seiner damaligen Regierung, vom damaligen Verteidigungsminister Ehud Barak, dem früheren Premierminister. Es hörte einfach nie auf. Es war ein permanenter Druck. Ich erinnere mich noch gut ... Was hat er Ihnen damals gesagt?

## **#Speaker 05**

Was? Was würde er dir sagen?

## **#Speaker 04**

Er würde im Grunde sagen: Ihr müsst uns dabei unterstützen, den Iran anzugreifen. Und damals, also zwischen zweitausendneun und Ende zweitausendzweölf, hatten wir in mehreren Bereichen mehr Kapazitäten als Israel, um das zu tun. Deshalb gab es ständig Diskussionen darüber. Ich erinnere mich an einen Tag, da war ich stundenlang am Telefon – mit Ehud, mit Bibi, mit anderen. Und sie sagten Dinge wie: Unsere Flugzeuge stehen startbereit auf dem Rollfeld. Und ich sagte: Na gut, viel Glück. Also wirklich, warum macht ihr das?

## **#Speaker 05**

Wo sollten Flugzeuge sonst sein – außer in der Luft?

## **#Speaker 04**

Aber sie standen schon auf dem Rollfeld, startklar. Ich verstehe. Ja. Auch wenn sie eigentlich im Hangar hätten sein sollen, sie waren draußen auf dem Rollfeld. Und, na ja, man hat dann eben Dinge gesagt.

## **#Speaker 05**

Sie sagen also, Sie wurden manipuliert. Die ganze Zeit. Wirklich die ganze Zeit. Ich meine, von einem Verbündeten, der enorme Unterstützung erhält.

## **#Speaker 04**

Na klar. Und schau, Bibi ist völlig besessen davon.

## **#Nima**

Ja, ich finde, solche Interviews sind enorm wichtig. Wenn man sich erinnert, wie diese Leute noch vor einem oder zwei Monaten über Israel gesprochen haben – ich hab mir eines ihrer Interviews angehört – da hat sie Israel voll unterstützt. Sie wollte das, was in Gaza passiert, nicht als Völkermord bezeichnen oder so etwas. Und jetzt stellt sie sich gegen Israel und gegen das, was Israel tut. Ich glaube, sie haben irgendwie erkannt, wie ernst der Krieg gegen den Iran in Westasien war. Und genau deshalb treten sie jetzt auf und sagen: Das ist das Ende. Die Frage ist: Lässt du dich in die Falle locken, oder rettest du dich vor dem, was Benjamin Netanjahu oder Israel von dir wollen?

## **#Larry**

Ja, ich meine, ja, es scheint das zu sein, was sie sagt. Weißt du, das ist schon bedeutsam, aber ich finde nicht, dass es so bedeutsam ist, einfach weil es nicht viele Leute hören werden. Leute wie du und ich, die die Nachrichten genau verfolgen, ja, wir sagen dann: Wow, das ist echt groß. Aber der Durchschnittsbürger da draußen, der achtet gar nicht auf sie. Trotzdem, ich denke, man muss es schon als eine Art Veränderung sehen. Aber es ist noch nicht die Art von Veränderung, die wirklich nötig wäre. Denn man sieht ja, Trump steht gerade stark in der Kritik – und zwar von beiden Seiten – wegen dieses Abkommens mit dem Iran. Wenn er dafür tatsächlich gefeiert würde, dann könnte man sagen, dass sich die Stimmung gegen den Iran gewendet hat. Aber das ist eben nicht so. Es ist eher so ein Gefühl von: Warum wenden wir uns eigentlich von unserem engsten Verbündeten ab? So in der Art.

## **#Nima**

Aber was ist Ihrer Meinung nach die Hauptquelle, also der eigentliche Grund für diese Kritik? Bisher ist ja nichts passiert. Es gibt ein Dokument, das irgendwo existiert, und das Einzige, was letzte Nacht passiert ist, war, dass sie um Mitternacht die Sanktionen gegen den iranischen Öl- und Energiesektor aufgehoben haben – den sie übrigens schon vor Beginn dieses Krieges beliefert haben.

## **#Larry**

Ja, aber wer hat denn was gesagt? Ich bin mir da nicht sicher.

## **#Nima**

Was ist der Hauptgrund, warum diese Leute gegen die Trump-Regierung vorgehen? Sie sagen, dass sie—

## **#Larry**

Der Hauptgrund ist, dass sie glauben, sie würden Israel im Stich lassen. Diese Politiker, die von Israel gekauft und bezahlt wurden, sehen das als Verrat und als Abkehr von Israel. Das ist echt nicht kompliziert, Mann.

## **#Nima**

Was wollen sie denn? Wie meinst du das? Was wäre dann die Lösung? Wollen sie wirklich wieder in den Krieg ziehen?

## **#Larry**

Warum glaubst du, dass sie eine Lösung hätten? Und warum glaubst du, dass sie in dieser Sache rational denken? Ich meine, kannst du mir irgendeinen Beweis nennen, dass sie das jemals wirklich durchdacht haben, dass sie einen klaren Gedanken dazu hatten? Nein, das ist doch einfach nur simplifizierter Unsinn. Ich höre Leute sagen: Ja, wir hätten am Boden eingreifen sollen. Okay, aber selbst Leute mit militärischer Erfahrung – da frag ich mich: Wie soll das bitte funktionieren? Erklär mir das mal. Erklär's mir. Es gab gerade einen Bericht, ein Freund hat mir den geschickt, darin stand, dass die Kurden jetzt eine Invasion in den Norden des Iran gestartet haben.

Also, wissen Sie, ich denke, das muss ein falscher Bericht sein. Erstens, weil die Kurden dafür überhaupt eine logistische Kette bräuchten. Ich meine, wir reden hier von einer Menge Aufwand. Wenn sie mit irgendeiner nennenswerten Truppe in den Iran einmarschieren wollten, müssten sie Nachschubwege haben – für Essen, Wasser, Munition. Und sie bräuchten einen funktionierenden Plan für medizinische Evakuierungen, falls das Ganze groß angelegt wäre. Es gibt keine Chance, dass sie so etwas haben. Ganz sicher nicht. Können sie einen Überfall starten und vielleicht eine Stadt oder ein Dorf an der iranischen Grenze angreifen? Klar. Aber tatsächlich in den Iran einzudringen, dort Gebiet zu besetzen und zu halten? Sie wären innerhalb von ein, zwei Tagen ausgelöscht.

Das können sie einfach nicht. Sie haben gar nicht die Fähigkeit, sich selbst zu versorgen, weil das eine Menge Logistik im Hintergrund erfordert. Und genau das verstehen diese Leute nicht. Wissen Sie, die meisten Menschen denken, das Hähnchen, das sie im Supermarkt kaufen, das ist einfach so da. Sie merken gar nicht, dass das mal ein lebendiger Vogel war, der herumgelaufen ist, geschlachtet und dann zerlegt werden musste, damit man ihn am Ende in eine Plastikverpackung stecken und ins Tiefkühlfach legen kann.

## **#Nima**

Der Grund, warum ich das frage, Larry, ist folgender: Nehmen wir mal an, die Vereinigten Staaten – also nehmen wir an, Donald Trump bringt dieses Memorandum of Understanding nicht heraus. Was wäre dann die Alternative für sie?

## **#Larry**

Na ja, es ist doch schon draußen. Was meinst du also, ich würde nicht damit rauskommen?

## **#Nima**

Nein, ich würde sagen, weil diese Leute gegen die Absichtserklärungen sind – was ist denn die Alternative dazu, also zur Absichtserklärung, für diese Leute?

## **#Larry**

Warum, glaubst du, gehen sie davon aus, dass es überhaupt eine Alternative gibt?

## **#Nima**

Also, im Kampf zu bleiben, das heißt, Donald Trump hat es gesagt. Ich denke, der Hauptgrund wurde gestern von Donald Trump genannt: Wir sind nur noch vier Wochen von den Ölreserven entfernt, vier Wochen davon, dass sie vollständig aufgebraucht sind.

## **#Larry**

Das ist also der Hauptgrund.

## **#Nima**

Gibt es irgendeine Art von Kommunikation zwischen der Trump-Regierung und diesen Leuten?

## **#Larry**

Also echt jetzt, du redest immer so, als wären diese Leute vernünftige Menschen. Als würden sie logisch denken, da sitzen, die Fakten abwägen und dann sagen: „Oh, Moment mal, wir haben gar nicht die militärischen Mittel dafür. Und wenn wir so weitermachen, steuern wir auf eine wirtschaftliche Katastrophe zu. Also müssen wir vom Militärischen weg und uns auf die wirtschaftliche Seite konzentrieren.“ Aber so denken sie nicht. Ich sage ja nur: Geh nicht davon aus, dass sie so denken – tun sie nämlich nicht. Sie machen genau das Gegenteil. Sie glauben nicht, dass ihr Handeln irgendwelche Konsequenzen hat. Und genau das ist das wirklich Erschreckende an der ganzen Sache.

## **#Nima**

Fox News spielt im Moment völlig den Israelis in die Hände. Irgendwie schaffen sie das.

## **#Larry**

Ja, überrascht dich das?

## **#Nima**

Ganz und gar nicht. Sie haben Donald Trump unterstützt.

## **#Larry**

Also wirklich, mein Gott, das ist doch schon seit, na ja, sechsundzwanzig Jahren so. Das ist, als würde man überrascht sein, wenn man seinen Rüden anschaut und sieht, wie er sich die Eier leckt. Ja, genau das machen Rüden eben, okay?

## **#Nima**

Glaubst du, dass Israel, na ja, dass sie vielleicht irgendwas Dummes machen werden, deiner Meinung nach? Weil, zwei Dinge – ich denke, wir haben kürzlich von Laura Loomer und Naftali Bennett in Israel gelernt. Beide haben darüber gesprochen, dass so etwas wie der Elfte September in die Vereinigten Staaten kommen wird, dass der Islam irgendeine Art von Operation in den USA durchführen wird. Das könnte die ganze Lage in Westasien komplett verändern. Ein sogenannter False Flag, so etwas in der Art.

## **#Larry**

Okay, und warum sollte, Zitat, „der Islam“, so etwas in den Vereinigten Staaten tun?

## **#Nima**

Ich weiß es nicht. Warum sind sie an der Grenze zu Iran, im Norden, in irakisch Kurdistan? Diese neue Gruppe, der IS, wurde von den Briten und den Franzosen gegründet. Sie stehen an der Grenze zu Iran, in irakisch Kurdistan. Vor zwei Wochen sind sie an die Macht gekommen. Sie haben gesagt: „Wir sind hier. Wir wollen in den Iran einmarschieren.“ Dieselben Leute können etwas unternehmen.

## **#Larry**

Ja, gut. Sollen sie doch einmarschieren. Verstehst du, was es braucht, um eine Invasion aufrechtzuerhalten? Ich meine, das heißt doch, sie müssen sich vorwärts bewegen – zu Fuß oder mit Fahrzeugen. Wenn sie Fahrzeuge benutzen, brauchen sie Benzin oder Diesel, um weiterzufahren. Woher kommen diese Treibstofftanks? Haben sie die Fahrzeuge schon vorher bereitgestellt und zusammengezogen? Es gibt keine Möglichkeit, dass sie das tun könnten, ohne dass der Iran davon wüsste. Denn der Iran bekommt die Informationen von russischen und chinesischen Geheimdiensten. Also ist das nicht passiert. Das ist nur wieder mehr Fehlinformation aus dem Westen, um abzulenken, Angst zu machen – was auch immer.

Aber die Kurden haben nicht – also, haben die Kurden die Fähigkeit, Angriffe über die Grenze auf iranisches Gebiet zu starten? Ja. Aber nur das, was man einen Überfall nennen würde – kurz rein, ein paar Leute töten, ein paar Sachen anzünden und dann wieder verschwinden. Worum es hier geht, ist die Frage: Haben sie die Fähigkeit, mit, sagen wir, fünftausend Mann in ein Gebiet einzurücken, es zu besetzen, zu verteidigen und zu verhindern, dass der Iran dort die Kontrolle übernimmt? Nein, diese Fähigkeit haben sie nicht. Sie werden von der CIA ausgebildet. Und allein das zeigt schon, dass sie diese Fähigkeit nicht haben. Die CIA hat nämlich eine ziemlich gute Bilanz darin, solche Dinge gründlich zu vermasseln.